

Fragen und Antworten zum National Roaming

WAS BEDEUTET NATIONAL ROAMING?

Mit National Roaming bietet Telefónica Deutschland die dichteste UMTS-Versorgung im städtischen Raum und weitet diese im ländlichen Gebiet aus. Die gemeinsame UMTS-Netzinfrastruktur erreicht jetzt rund 90 Prozent der Bevölkerung in Deutschland. Damit haben Kunden nun dort 3G-Empfang wo dies vorher nicht möglich war und profitieren von der Stärke beider Netze.

Immer dann, wenn man im Heimatnetz nur eine GSM(2G)-Versorgung hat, wechselt man automatisch zum anderen UMTS(3G)-Netz. Man muss sich dafür nicht anmelden, sondern wird als O2 oder E-Plus Kunde automatisch für National Roaming freigeschaltet.

WIE ERKENNT MAN, OB MAN GERADE VOM NATIONAL ROAMING PROFITIERT?

Bei Kunden der Marken O2, Fonic und netzclub erscheint ein zusätzliches „+“ auf dem Display.

Kunden von BASE und E-Plus finden bereits seit dem Start von National Roaming grundsätzlich dieses „+“ in der Anzeige.

Bei den anderen Marken (simyo, blau) und Partnermarken ändert sich nichts an der Anzeige.

WARUM GIBT ES DAS NATIONAL ROAMING NICHT FÜR GSM UND LTE?

Kunden sollen möglichst schnell beim Netzerlebnis Vorteile aus der Fusion von O2 und E-Plus gewinnen. UMTS-Netze sind in Deutschland weiterhin die „Arbeitspferde“ der Mobilfunkinfrastruktur. Über sie transportieren die Kunden mobil die größten Datenmengen.

National Roaming für UMTS unterstützt optimal die Zielsetzung, unseren Kunden das beste Netzerlebnis zu bieten. Parallel treibt Telefónica in Deutschland den LTE-Ausbau beschleunigt voran.

Was passiert aktuell rund um das Netz? Was hat der Kunde davon? Was sind die nächsten Schritte? Viele weitere Informationen sowie Material zum Download finden Sie auf der [Netz-Infoseite](#) von Telefónica Deutschland.